

**Donnerstag, 14. Juni 2018****09.50 – 10.45****Aula****Keynote I****Zur Methodologie klinischer Sozialer Arbeit.
Auf dem Weg zu einer konsolidierten
professionellen Wissensbasis?****Prof. Dr. Peter Sommerfeld**

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW



Stell Dir vor....

Stell Dir vor, es ist (klinische, also behandelnde) Soziale Arbeit ...
und alle wissen, was gemeint ist.

Sozialtherapie

(psycho-soziale) Beratung

Case Management

Alles klar?



Methodologie in wissenschaftlicher Hinsicht

Theorien über Zweck-Mittel-Relationen, die Antworten geben auf die (praktische) Frage:

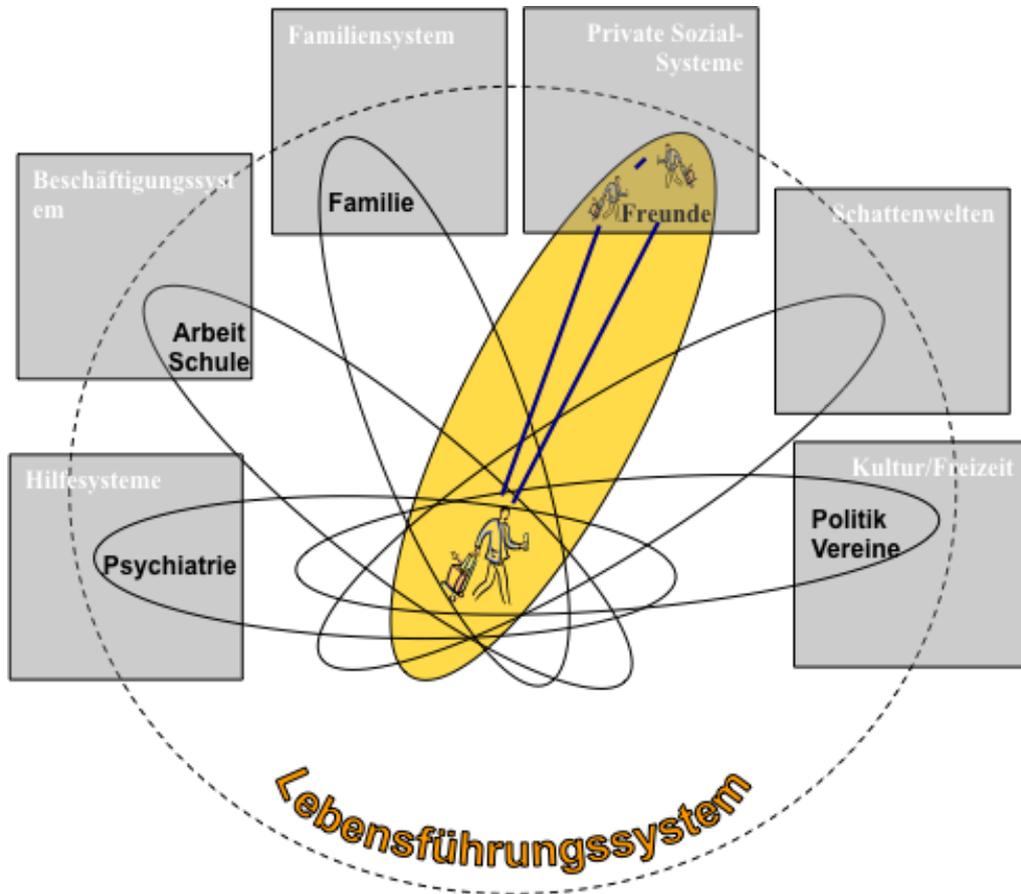
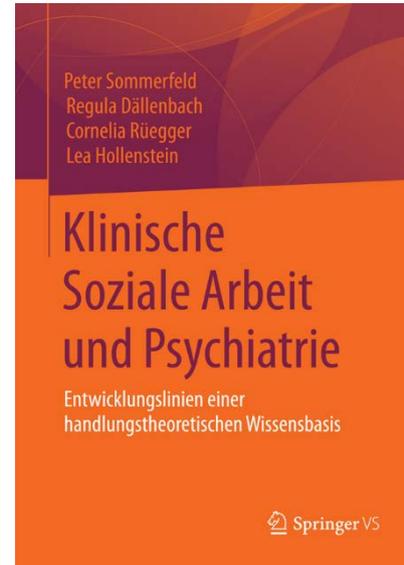
Was ist zu tun, um das Problem x zu lösen, den Zustand y zu verändern, oder die Situation z zu verbessern (oder zu verschlechtern).

Vier Komponenten zur Beantwortung dieser Sorte von Fragen:

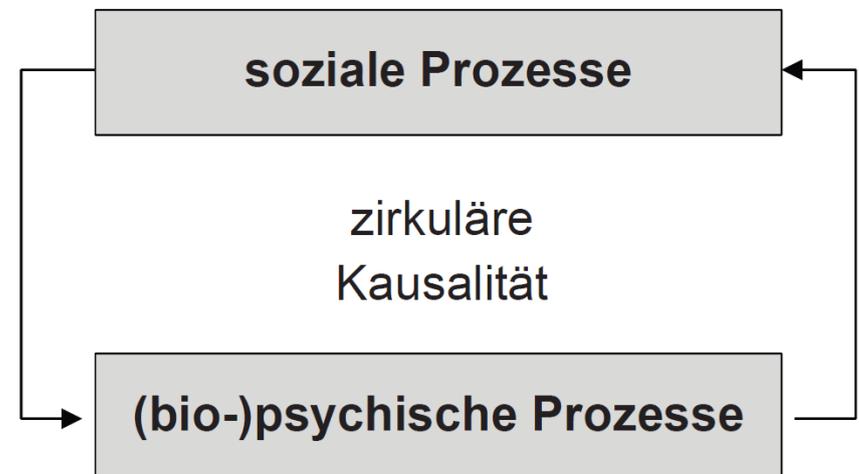
- Wissen über die kausalen Zusammenhänge der Entstehung des Problems, des Zustandes, der Situation bzw. deren Bedingungen der Reproduktion
- Eine Beschreibung eines Verfahrens, mit der mindestens plausibel gemacht werden kann, dass es die kausalen Faktoren beeinflussen kann
- Besser: Eine wissenschaftliche Erklärung, wie die kausalen Faktoren beeinflusst werden, also wie das Verfahren funktioniert
- Ein Nachweis, dass das Verfahren wirksam ist (mit welchem Wirkungsgrad auch immer)



Lebensführungssysteme als Modellierung des Gegenstands der Sozialen Arbeit



Integrationsbedingungen und Lebensführung



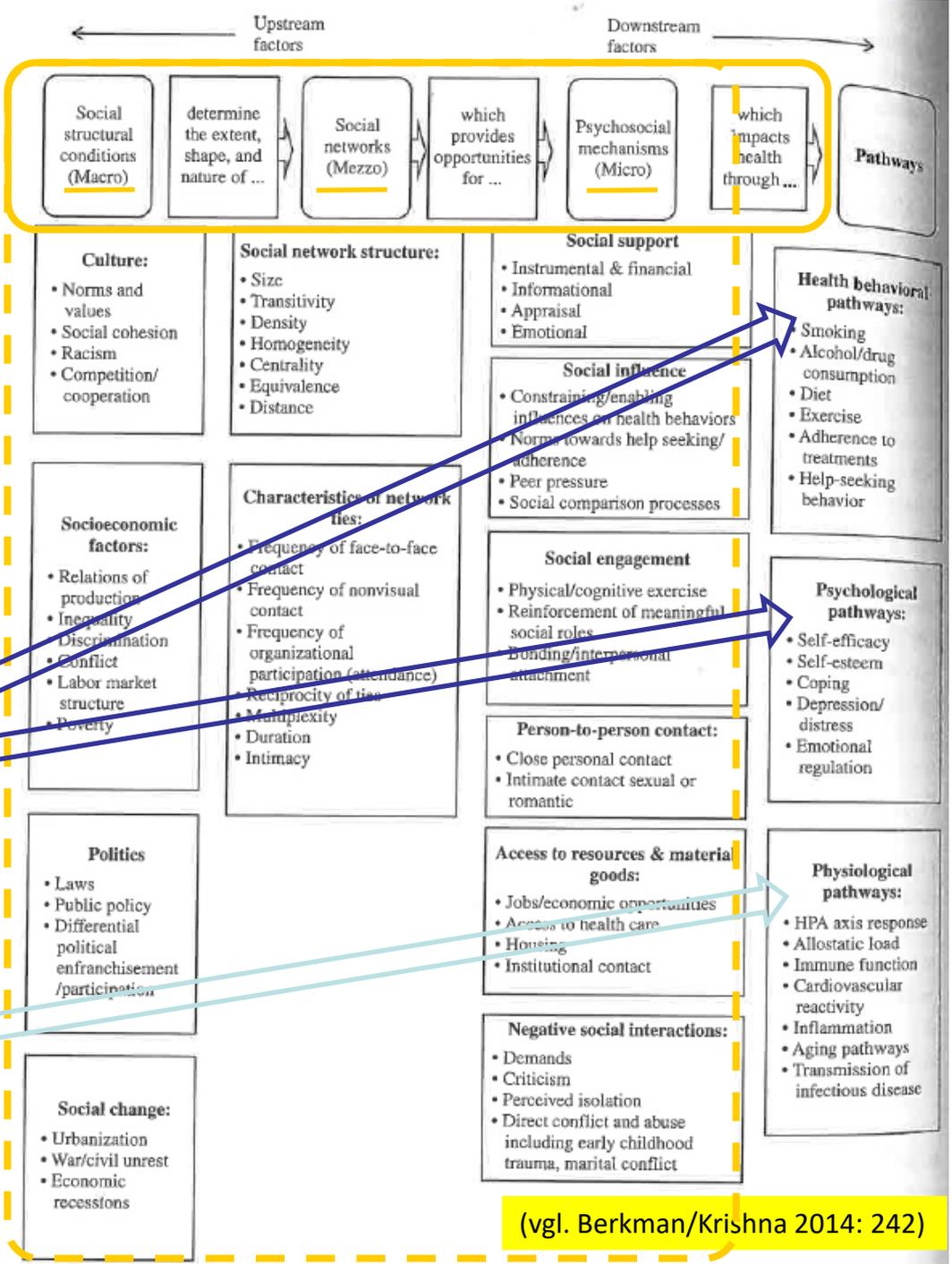
Soz



Soziale Bedingungen und Prozesse

Psychische Prozesse

biotische Prozesse



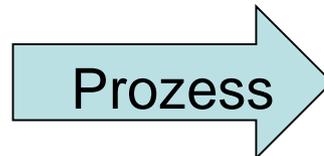
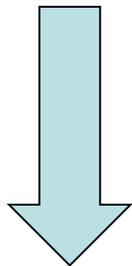
(vgl. Berkman/Krishna 2014: 242)

FIGURE 7.1: Conceptual models of how social networks impact health



«Recovery» als ein mögliches Referenzkonzept klinischer Sozialer Arbeit

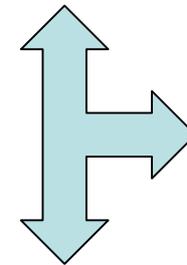
Recovery: Genesung, Erholung, Wiedererlangung, Wiederaneignung



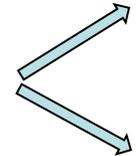
Einschneidendes, das LFS
erschütterndes Ereignis oder Prozess
negativer Eskalation (z.B. durch schwere Sucht):

- Krankheit
- Freiheitsentzug
- Arbeitslosigkeit
- Tod wichtiger Menschen, Scheidung
- Generell: kritische Lebensereignisse

Bewältigung/ Genesung/
positive Entwicklung (positive Eskalation)



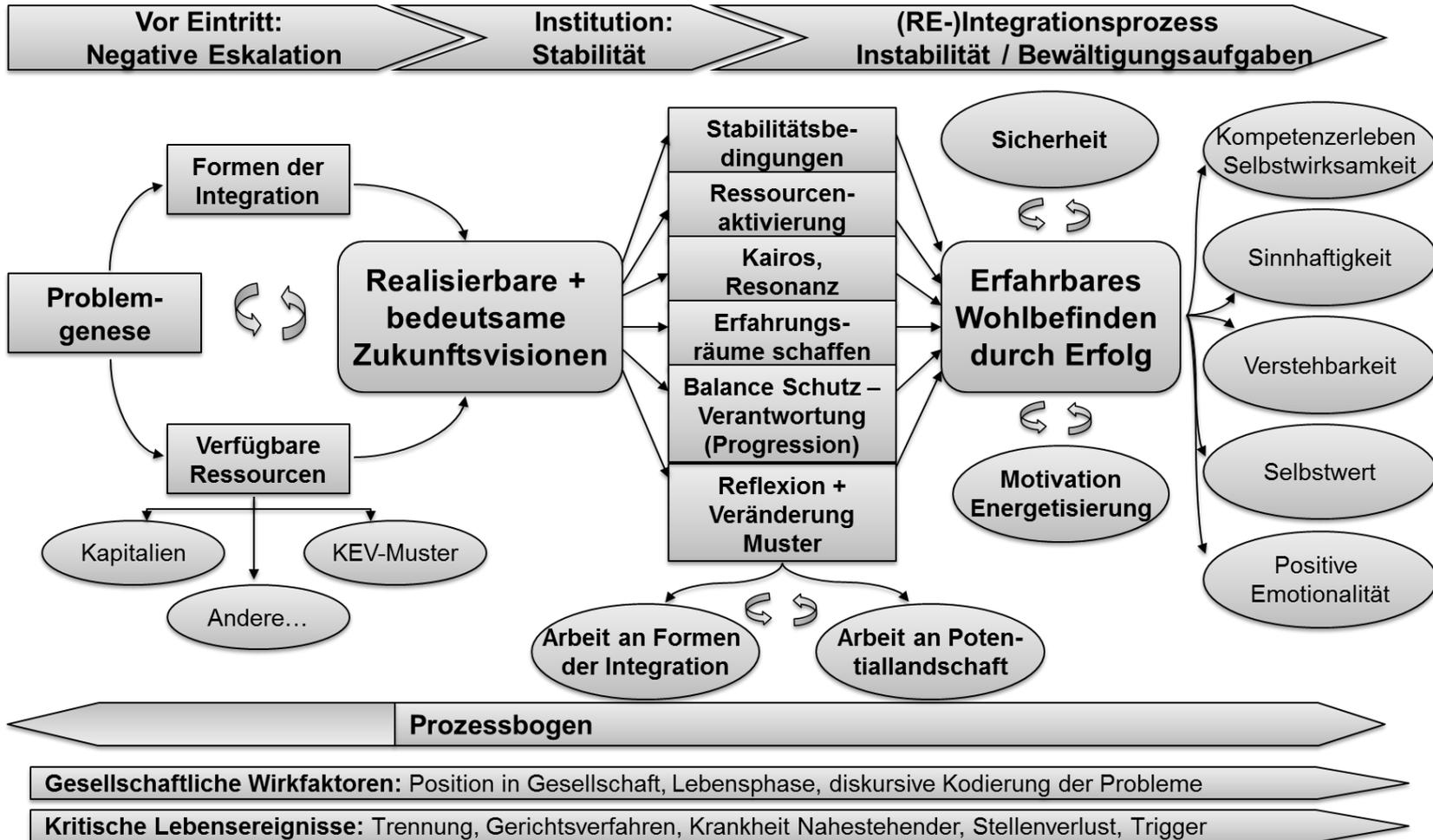
Stabilisierung



Zunehmende Verschlechterung/
Negative Entwicklung
(erneute negative Eskalation)

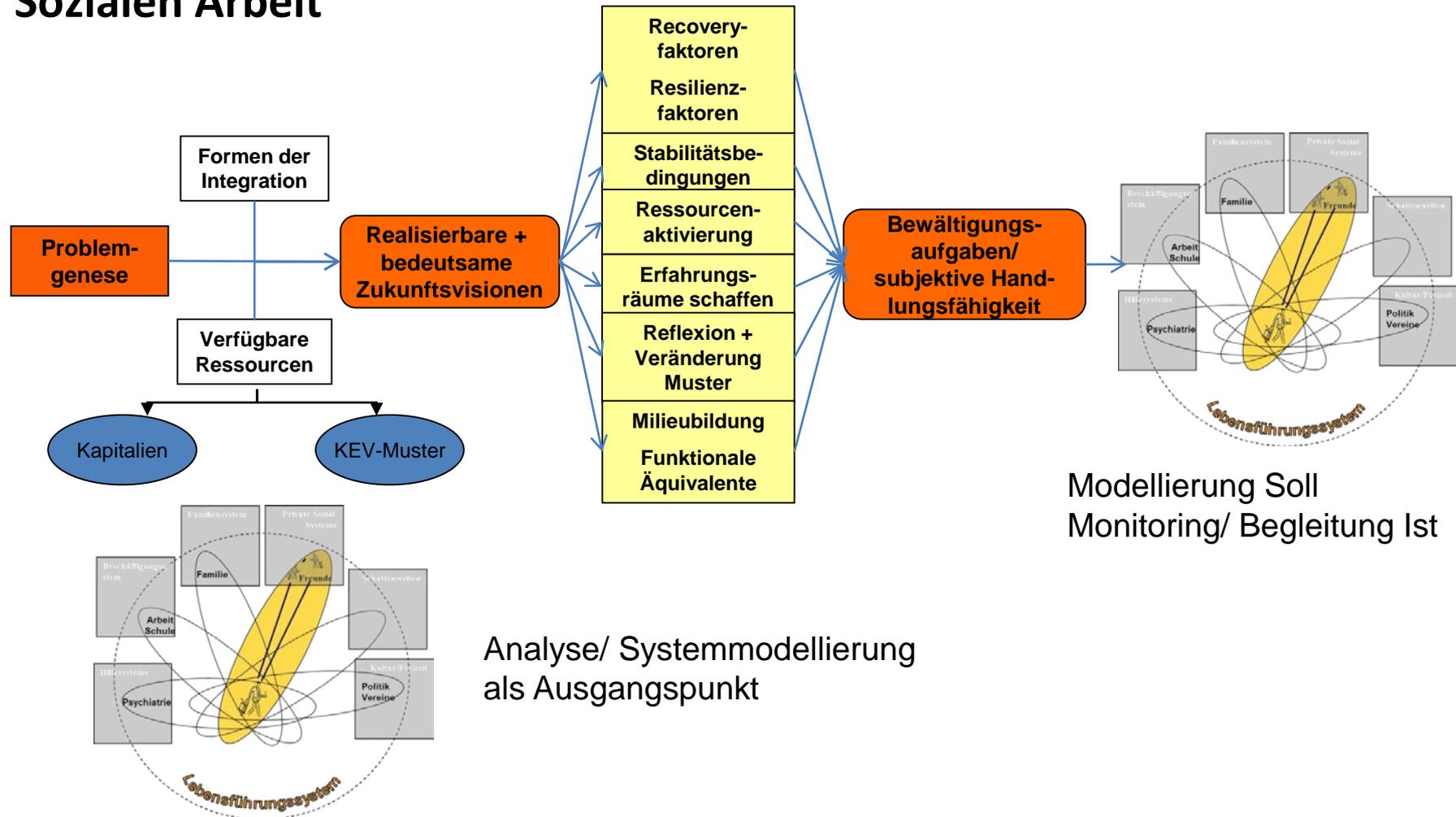


Professioneller Prozessbogen



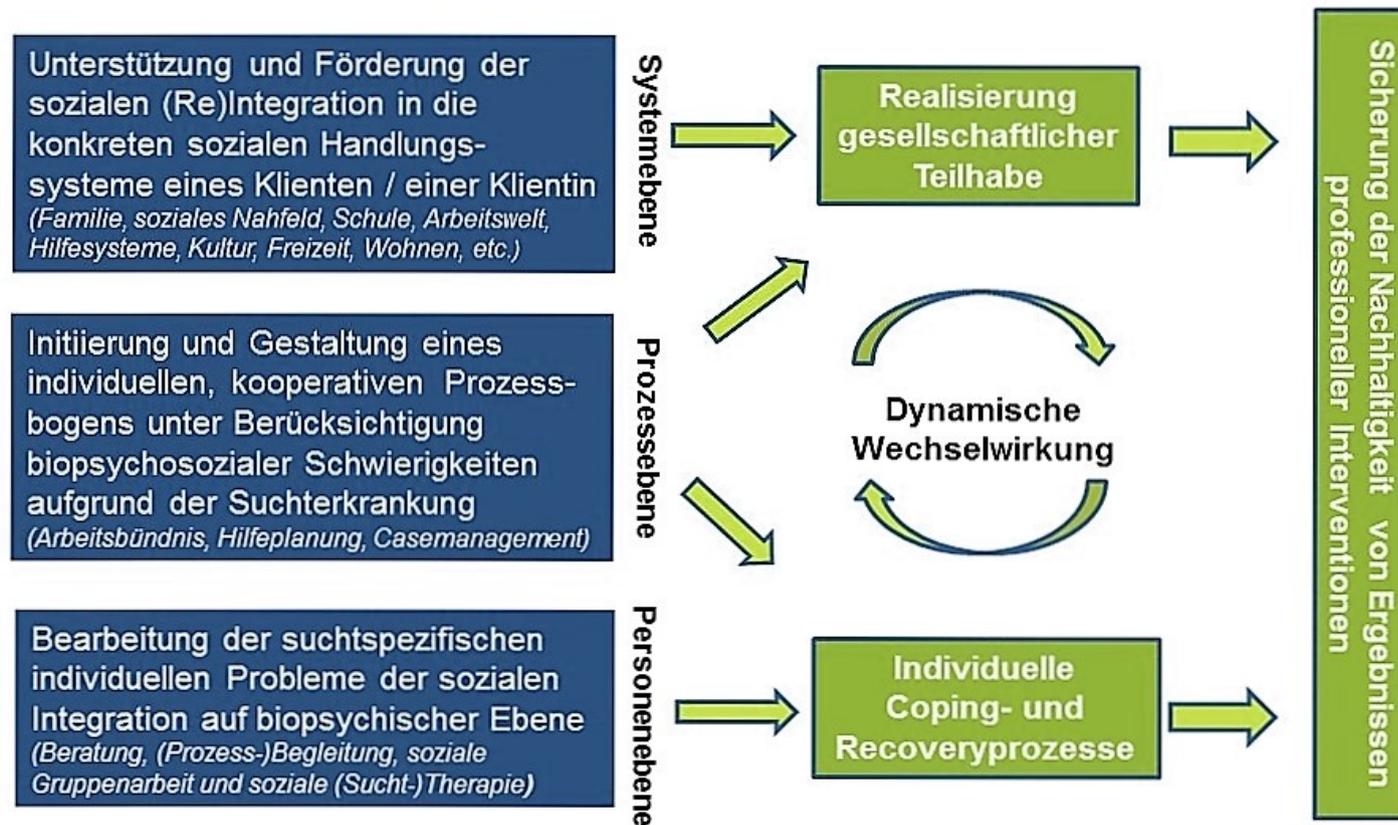


Der Wandel des Lebensführungssystems als handlungsleitendes Ziel der Sozialen Arbeit



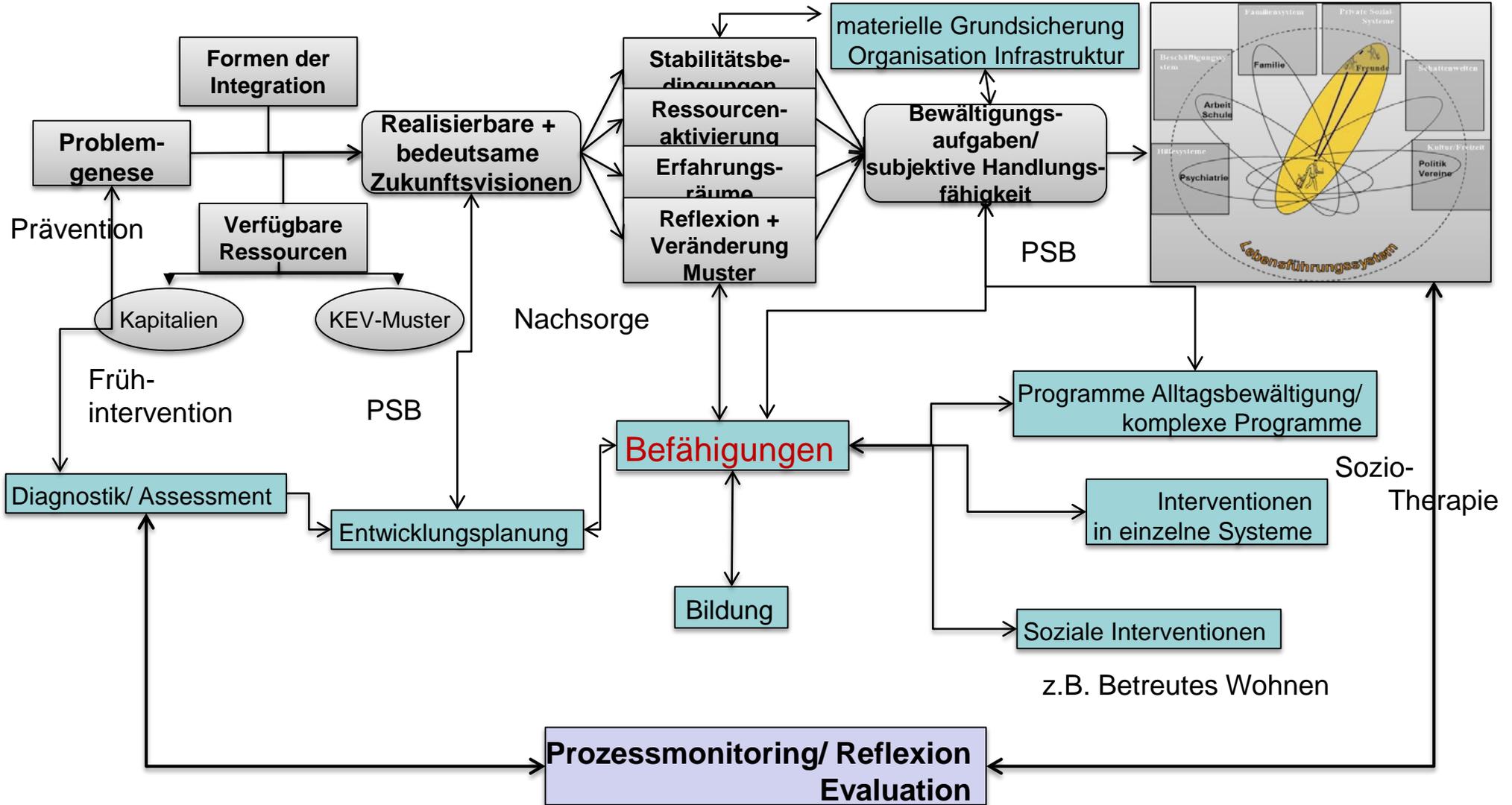


Zuständigkeit und **Wirkung** Sozialer Arbeit in der Suchthilfe



R. Hansjürgens, M. A., Dipl. Soz.-Arb., KathO NRW

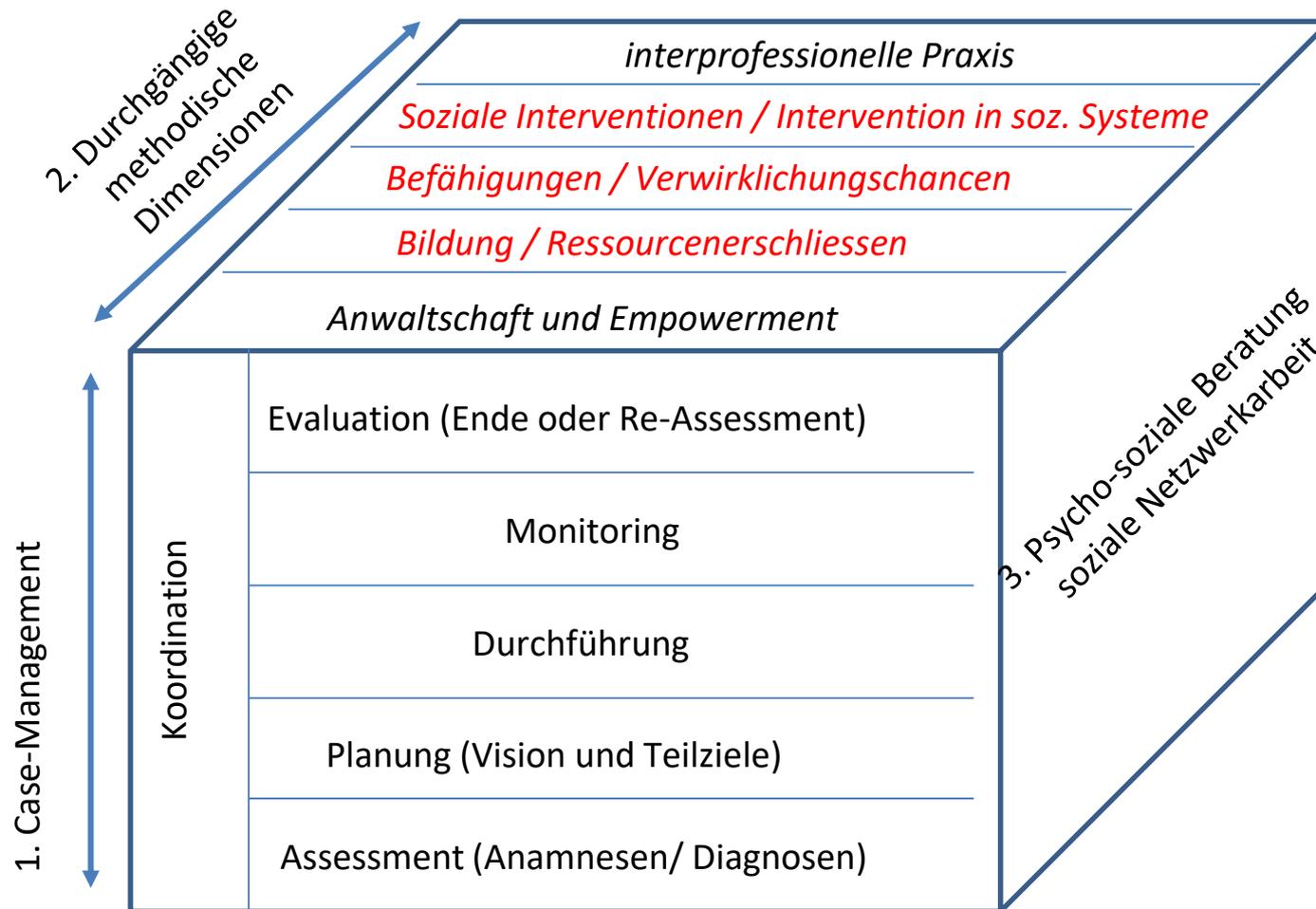
Quelle: Kompetenzprofil der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention, DGSAS, o. Jg. S. 50



Prozessbogen und Interventionspool

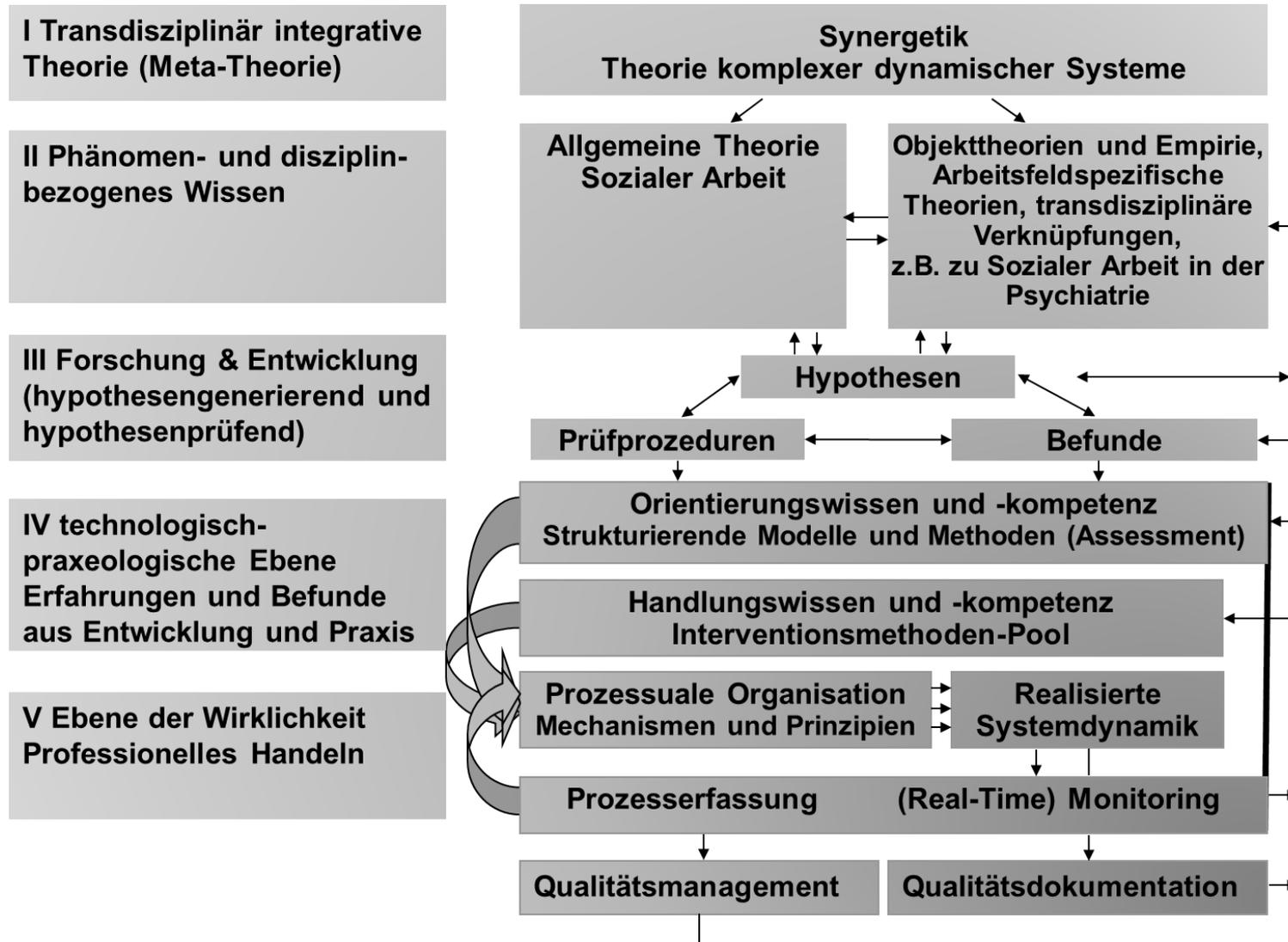


3-D Modell methodische Kernkompetenz klinischer Sozialer Arbeit





Aufbau einer konsolidierten Wissensbasis auf lange Sicht





Stell Dir vor....

Es ist Fachtagung Klinische Sozialarbeit....

und alle sind gekommen!

*Ich wünsche eine fruchtbare und weiterführende
Auseinandersetzung*